

Alte Herren blicken zurück

Die Abteilung des SV Millingen lud zur Jahreshauptversammlung

MILLINGEN. An der Jahreshauptversammlung der Alten Herren des SV Millingen nahmen 31 Personen und damit mehr als 50 Prozent der 61 Mitglieder teil.

Nach einer Gedenkminute für „Jan“ Schumacher, der von 1968 bis 1975 Vorsitzender des SV Millingen war und am 31. August im Alter von 89 Jahren verstorben ist, berichtete der Abteilungsleiter Ulrich van de Sandt zuerst über den rein sportlichen Bereich. Die Ü50 qualifizierten sich in der abgelaufenen Saison mit einem zweiten Platz in der Vorrunde für die Endrunde der Ü50-Spielrunde des Fußballverbandes Niederrhein. Urlaubsbedingt und wegen einiger Verletzungen verzichtete man aber zugunsten des Tabellendritten auf die Teilnahme. Die Ü32 gewannen im Kreispokal 2023/2024 auswärts gegen den SV Menzelen und mussten sich dann aber im Achtelfinale auf eigener Anlage dem TV Asberg geschlagen geben. Einen klassischen Fehlstart legten die Ü50 in der Spielrunde des FVN hin. Auf eigenem Platz kassierten sie zwei Niederlagen und stehen jetzt schon mit dem Rücken zur Wand.

In diesem Jahr sind saisonübergreifend zehn Freundschaftsspiele der Ü 32 geplant und es bleibt zu hoffen, dass sie auch alle stattfinden können. Die Alten Herren sind immer zahlreich vertreten, wenn Arbeitssätze auf der Sportanlage anstehen. So wurden an einem Oktoberwochenende zwei Flutlichter des Nebenplatzes repariert, Spielgeräte abmontiert und jede Menge Sträucher und Bäume geschneitten.



Millingens Vorsitzender Ulrich Glanz mit Dieter Willert, der geehrt wurde, und dem Geschäftsführer Georg Königs (v.l.). Foto: privat

Schon auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr wurde der Neubau des Clubheimes thematisiert. Es wurde darauf hingewiesen, dass ab sofort Spenden unter dem Zweck SV Millingen „Vereinsheim neu“ auf das Vereinskonto überwiesen werden können. Der ehemalige Abteilungsleiter Mario Heinen erklärte sich damals spontan bereit, 2.000 Euro zu spenden, wenn bis Ende 2023 zehn Spenden der Alten Herren in Höhe von jeweils 500 Euro eingehen, und dieses Ziel ist tatsächlich erreicht worden. Bei den Neuwahlen, die samt und sonders einstimmig waren, gab es keine Überraschungen.

Ulrich van de Sandt wurde ebenso wiedergewählt wie Georg Königs als Kassierer, Friedhelm Berkels als Obmann und Ulrich Glanz als Pressewart. Neben Thomas Rose, der noch ein Jahr im Amt bleibt, wurde Benjamin Puppe zum neuen Kassenprüfer gewählt. Spielführer sind weiterhin Karsten Jahn, Klaus Zohren,

Kevin Deckers und Michael Niedrig. Dem Festausschuss, der für die Organisation der außersportlichen Veranstaltungen zuständig ist, gehören nunmehr Sebastian Koepe, Frank Kirchholtes, Dirk Beer, Kevin Deckers, Fabian Eckhardt, Nunzio Piazzola und Markus Hartrampf an. Nach den Wahlen wurde Dieter Willert, der an der Mitgliederversammlung des SV Millingen nicht teilnehmen kann, für seine 25-jährige Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet und Dieter Willert betonte ausdrücklich, dass der SV Millingen zu seiner Heimat geworden ist.

Die ersten Termine für außersportliche Veranstaltungen wurden bereits vereinbart. Das traditionelle Spießbratenessen ist am 14. Juli und die Weihnachtsfeier, zu der auch die Partnerinnen eingeladen sind, ist schließlich am 7. Dezember in der Party-scheune der Familie Winnekens, da dann das alte Clubheim schon abgerissen ist, um dem Neubau Platz zu machen.